

# HOT STOCKS EUROPE

**TERMINHINWEIS**  
Die nächste Ausgabe erscheint am  
**21. Juni 2021**

Investments in europäischen Wachstumswerten  
London · Paris · Madrid · Mailand · Zürich

Liebe Leserin,  
Lieber Leser,

Folgen Sie uns auf Social Media!



Nr. 12 vom 31. Mai 2021  
Erscheinungsweise: zweimal monatlich  
19. Jahrgang / Seite 1

**FRANKFURT – Die zwischenzeitliche Unsicherheit hat der DAX im Berichtszeitraum mit Bravour gemeistert!** Angesichts einiger charttechnischer Indikatoren im Extrembereich hatten wir Sie in der Voraussage auf die gestiegene Korrekturgefahr im Deutschen Aktienindex hingewiesen und zu erhöhter Wachsamkeit geraten. Tatsächlich ist es in den zurückliegenden Tagen dann auch zu kurzzeitigen Kurstauchern gekommen, die den DAX vorübergehend unter die Marke von 15.000 Punkten gedrückt haben. Kurzzeitig hat der Index damit etwas gewackelt, letztlich doch aber souverän wichtige charttechnische Unterstützungsmarken verteidigt. Gut möglich, dass der DAX sein technisches Korrekturpotenzial damit schon wieder abgehakt hat – zumal auch die deutsche Wirtschaft ihr Zwischentief gesehen haben sollte, denn:



Eckdatentabelle   Deutschland	2019	2020	2021	2022
Bruttoinlandsprodukt, preisbereinigt	0,6	-4,9	3,7	4,8
Bruttoinlandsprodukt, Deflator	2,2	1,6	1,4	1,6
Verbraucherpreise	1,4	0,5	2,3	1,8
Arbeitsproduktivität (Stundenkonzept)	-0,0	-0,2	2,2	0,6
Erwerbstätige im Inland (1000 Personen)	45.269	44.782	44.731	45.486
Arbeitslosenquote (Prozent)	5,0	5,9	5,9	5,3
In Relation zum nominalen Bruttoinlandsprodukt				
Finanzierungssaldo des Staates	1,5	-4,2	-4,6	-1,3
Schuldenstand	59,5	71,7	72,4	68,8
Leistungsbilanz	7,1	7,1	8,3	6,8

Grau hinterlegt: Prognose des IWF Kiel.

**Der neuerliche Corona-Lockdown hat die deutsche Wirtschaft in den ersten Monaten des Jahres massiv ausgebremst!** Mit einem Minus von 1.8% im Vergleich zum Schlussquartal 2020 fiel der BIP-Rückgang sogar noch deutlicher aus als von Volkswirten im Vorfeld befürchtet. Vor allem der private Konsum, sonst eine zuverlässige Stütze der deutschen Wirtschaft, war von zahlreichen Beschränkungen betroffen, zumal auch die Wiederanpassung der Mehrwertsteuer auf den regulären Satz schon Ende 2020 für Vorzieheffekte gesorgt hat.

Auch die Investitionen in Anlagegüter durch Unternehmen fielen niedriger aus als im Vorquartal, während der Export wieder einmal von der weltweit anziehenden Nachfrage profitierte und gegen den Trend kräftig anzog. Die nun gesehene Delle im Wirtschaftswachstum muss allerdings eingeordnet werden: Zuvor war die deutsche Wirtschaft zwei Quartale lang kräftig gewachsen und auch für das laufende Quartal sieht es wieder deutlich besser aus: „Die Wirtschaftsleistung dürfte im zweiten Quartal 2021 wieder deutlich zulegen“, schreibt die Deutsche Bundesbank in ihrem aktuellen Monatsbericht. Demnach könnte das deutsche Bruttoinlandsprodukt schon in diesem Herbst sein Vorkrisenniveau wieder überschreiten. Auf Gesamtjahressicht stellte die Bundesregierung zuletzt ein Wachstum von 3.5% in Aussicht. Vor dem Hintergrund der schwachen BIP-Entwicklung im ersten Quartal umso erstaunlicher:



**Untermuert wird das aktuelle Kursniveau am Aktienmarkt von einer hervorragenden Entwicklung der Unternehmensgewinne!** Das erste Quartal hat außergewöhnlich starke Ergebnisse gebracht, die DAX-Konzerne meldeten mit einem Gewinn vor Steuern und Zinsen in Höhe von EUR 42 Mio. einen neuen Rekord! Gegenüber dem Vorjahreszeitraum, der damals durch den Corona-Ausbruch und den ersten Lockdown geprägt war, entspricht dies einer glatten Gewinnverdoppelung. Damit spiegelt die Entwicklung der Unternehmensergebnisse zum einen die Nachholeffekte der Nachfrage sowie Preissteigerungen wider, zum anderen aber auch die Resultate aus Kostensparmaßnahmen, die von den Unternehmen Anfang 2021 mit dem Ausbruch der Pandemie eingeleitet wurden. Dabei verstärken diese Kostensenkungen in der Krise stets die positiven Effekte in einer nachfolgenden Erholung massiv, sodass am Ende unter dem Strich meist neue Rekorde stehen. Von den Analysten werden diese Entwicklungen erst mit Verzögerung nun in den Modellrechnungen eingebaut, nachdem die DAX-Unternehmen die Konsensschätzungen im ersten Quartal um mehr als 40% übertreffen konnten. Bemerkenswert: Noch vor wenigen Wochen lagen die Gewinnerwartungen im Gesamtjahr für die DAX-Konzerne bei 873 Punkten, mittlerweile reichen die Prognosen fast schon wieder an die Marke von 1.000 Zählern heran, was bedeutet: Auf Basis des aktuellen DAX-Rekordniveaus oberhalb von 15.000 Punkten liegt das diesjährige KGV im Bereich von 15 – Übertreibungen und erhöhtes Korrekturpotenzial sehen anders aus. ... Switchen wir mit den positiven Aussichten am Gesamtmarkt auf die Einzelwertebene:

programmen, die von den Unternehmen Anfang 2021 mit dem Ausbruch der Pandemie eingeleitet wurden. Dabei verstärken diese Kostensenkungen in der Krise stets die positiven Effekte in einer nachfolgenden Erholung massiv, sodass am Ende unter dem Strich meist neue Rekorde stehen. Von den Analysten werden diese Entwicklungen erst mit Verzögerung nun in den Modellrechnungen eingebaut, nachdem die DAX-Unternehmen die Konsensschätzungen im ersten Quartal um mehr als 40% übertreffen konnten. Bemerkenswert: Noch vor wenigen Wochen lagen die Gewinnerwartungen im Gesamtjahr für die DAX-Konzerne bei 873 Punkten, mittlerweile reichen die Prognosen fast schon wieder an die Marke von 1.000 Zählern heran, was bedeutet: Auf Basis des aktuellen DAX-Rekordniveaus oberhalb von 15.000 Punkten liegt das diesjährige KGV im Bereich von 15 – Übertreibungen und erhöhtes Korrekturpotenzial sehen anders aus. ... Switchen wir mit den positiven Aussichten am Gesamtmarkt auf die Einzelwertebene:



**Ganz, ganz starke Zahlen meldete etwa THE SOCIAL CHAIN!** In den ersten drei Monaten erwirtschaftete das Social-Commerce-Unternehmen auf Basis vorläufiger Zahlen einen Umsatz von EUR 70.4 Mio., was im Vergleich zum 1. Quartal 2020 einem Sprung um 41% entspricht. Auch das EBITDA (adjusted) hat sich von minus EUR 3.4 Mio. auf minus EUR 1.0 Mio. deutlich verbessert. Besonders erfreulich entwickeln sich im Vergleich zum Vorjahrsquartal die beiden umsatzstärksten Social Commerce Verticals "Food" (+52 %) und "Home & Living" (+50 %). Im Social Media Marketing zeigt sich nach den Corona-bedingten Schwankungen im Gesamtjahr 2020 wieder ein stabiler Wachstumskurs (+14 %). Aufgrund von Investitionen in neue Geschäftsfelder – insbesondere in die Tech-Plattform LINKS und die Erweiterung des US-Geschäfts – verblieb im 1. Quartal 2021 ein leicht negatives EBITDA. Sie wissen: Der Konzern vereint Marken wie Glow, Möbelfreunde, DoYour Sports oder Lumaland mit Medien, Marketing und Onlinehandel unter einem gemeinsamen Dach. Influencer bewerben über ihre Social Media-Kanäle Matratzen, Beauty-Artikel oder Fitnessprodukte und kurbeln so die Verkäufe kräftig an. Insgesamt kooperiert **THE SOCIAL CHAIN** mit mehr als 250 Influencern und Digital-Experten sowie etwa 10.000 Micro-Influencern. Das Geschäft brummt:

zern vereint Marken wie Glow, Möbelfreunde, DoYour Sports oder Lumaland mit Medien, Marketing und Onlinehandel unter einem gemeinsamen Dach. Influencer bewerben über ihre Social Media-Kanäle Matratzen, Beauty-Artikel oder Fitnessprodukte und kurbeln so die Verkäufe kräftig an. Insgesamt kooperiert **THE SOCIAL CHAIN** mit mehr als 250 Influencern und Digital-Experten sowie etwa 10.000 Micro-Influencern. Das Geschäft brummt:

**Für das laufende zweite Quartal erwartet SOCIAL CHAIN erstmals einen Quartalsumsatz in der Größenordnung von EUR 100 Mio. und ein deutlich positives EBITDA!** Auf Basis des bisherigen erfolgreichen Geschäftsverlaufs erhöht das Unternehmen seine Umsatzprognose für das Geschäftsjahr 2021 von EUR 320 Mio. auf EUR 350 Mio. und wird auf Basis dieser Forecasts ein organisches Wachstum von rund 50% im Vergleich zu 2020 (EUR 230 Mio.) erwirtschaften. Das wäre deutlich mehr, als die Researchhäuser Hauck & Aufhäuser, Alster Research oder Quirin Bank in ihren Modellrechnungen für **THE SOCIAL CHAIN** bislang eingearbeitet haben. „Unsere Wachstumsstrategie im Social Commerce ist nachhaltig. Auch im 2. Quartal werden wir kräftig wachsen und streben erstmals einen Quartalsumsatz von rund EUR 100 Mio. an. Unser EBITDA wird im zweiten Quartal deutlich in die schwarzen Zahlen kommen“, zeigte sich Wanja S. Oberhof, CEO der Social Chain AG, von der Entwicklung begeistert. „Die erfreuliche Geschäftsentwicklung der SOCIAL CHAIN AG führt dazu, dass wir bereits heute unser bisheriges Umsatzziel für 2021 auf EUR 350 Mio. anheben. Ich bin überzeugt, dass wir dieses Wachstumstempo auch in der Zeit nach Corona beibehalten.“ Die Quirin Bank hat ihre Erwartungen bereits angepasst und das Kursziel von EUR 40 auf EUR 44.60 nach oben gesetzt, Hauck & Aufhäuser das Kursziel von EUR 44 auf EUR 48 erhöht: Das aktuelle Kursniveau bietet eine schöne Gelegenheit nachzufassen! (WKN A1YC99, Kurs aktuell EUR 30.00, Reuters PU11)

Key figures		2018	2019	2020e	2021e	2022e
Sales	EUR m	46	51	230	350	416
EBITDA	EUR m	-3	-11	8	16	24
EBIT	EUR m	-5	-20	-1	4	10
EPS	EUR	-0.55	-2.00	-0.12	0.24	0.65
Sales growth	%	n.a.	10.0	353.8	52.2	19.0
EBIT growth	%	n.a.	282.0	-94.0	-451.2	147.9
EBITDA margin	%	-7.0	-21.9	3.5	4.7	5.8
EBIT margin	%	-11.3	-39.4	-0.5	1.2	2.5
EV/Sales	ratio	n.a.	4.02	1.30	0.77	0.59
EV/EBITDA	ratio	n.a.	-18.4	37.5	16.3	10.1
P/E	ratio	-28.8	-7.9	-127.4	66.0	24.4

Source: Bloomberg, Company data, Quirin Privatbank estimates

„Unsere Wachstumsstrategie im Social Commerce ist nachhaltig. Auch im 2. Quartal werden wir kräftig wachsen und streben erstmals einen Quartalsumsatz von rund EUR 100 Mio. an. Unser EBITDA wird im zweiten Quartal deutlich in die schwarzen Zahlen kommen“, zeigte sich Wanja S. Oberhof, CEO der Social Chain AG, von der Entwicklung begeistert. „Die erfreuliche Geschäftsentwicklung der SOCIAL CHAIN AG führt dazu, dass wir bereits heute unser bisheriges Umsatzziel für 2021 auf EUR 350 Mio. anheben. Ich bin überzeugt, dass wir dieses Wachstumstempo auch in der Zeit nach Corona beibehalten.“ Die Quirin Bank hat ihre Erwartungen bereits angepasst und das Kursziel von EUR 40 auf EUR 44.60 nach oben gesetzt, Hauck & Aufhäuser das Kursziel von EUR 44 auf EUR 48 erhöht: Das aktuelle Kursniveau bietet eine schöne Gelegenheit nachzufassen! (WKN A1YC99, Kurs aktuell EUR 30.00, Reuters PU11)



**Bei 3U HOLDING denken Sie derweil bitte an erste Gewinnmitnahmen!**

Das Unternehmen meldete für das erste Quartal ein gemischtes Zahlenwerk. So konnte dank Beteiligungsverkäufen mit einem Ebitda-Anstieg um 15% auf EUR 3.4 Mio. zwar die Profitabilität gesteigert werden, auf der anderen Seite fielen die Umsätze um 12% auf EUR 14.1 Mio. zurück. Gute Entwicklungen verzeichnete **3U HOLDING** im IT- und Cloud-Segment mit einem Umsatzanstieg um 26%, auch die E-Commerce-Sparte konnte mit einem Plus bei den Erlösen von 11% überzeugen. Der Verkauf des Lüdersdorfer Windparks im Vorquartal, der Wegfall von Einspeisevergütungen sowie ungünstige Wetterbedingungen sorgten im Geschäftsbereich Erneuerbare Energien jedoch für einen Umsatzrückgang von 57% auf EUR 1.5 Mio. sowie einen Ebitda-Einbruch um 63% auf EUR 1.1 Mio.! „Mixed set of results“, fassen die Analysten von Hauck & Aufhäuser den Quartalsbericht zusammen und passen ihre Modellrechnung an. So rechnet man für den Zeitraum 2020 bis 2023 aktuell mit einem Umsatzanstieg von EUR 61 Mio. auf EUR 77 Mio. und einem moderaten Gewinnplus von EUR 0.10 auf EUR 0.14 je Aktie, was einem KGV von 23 per übernächstem Jahr bedeuten würde. Da dürfte auch eine Dividendenrendite von 1.5% nicht ausreichen, um die Seitwärtsbewegung der vergangenen Wochen nach oben hin aufzubrechen. Leser von HOT STOCKS EUROPE haben ohnehin bereits ihren Schnitt gemacht: Allein seit unserem jüngsten Hinweis Ende März konnte die Aktie nochmals 20% zulegen; wer unserer Kaufempfehlung im Frühjahr 2020 gefolgt ist, hat seinen Einsatz längst verdoppelt. Verkaufen Sie Ihre Position zugunsten spannenderer Chancen! (WKN 516790, Kurs aktuell EUR 3.35, Reuters UUUG)

rechnet man für den Zeitraum 2020 bis 2023 aktuell mit einem Umsatzanstieg von EUR 61 Mio. auf EUR 77 Mio. und einem moderaten Gewinnplus von EUR 0.10 auf EUR 0.14 je Aktie, was einem KGV von 23 per übernächstem Jahr bedeuten würde. Da dürfte auch eine Dividendenrendite von 1.5% nicht ausreichen, um die Seitwärtsbewegung der vergangenen Wochen nach oben hin aufzubrechen. Leser von HOT STOCKS EUROPE haben ohnehin bereits ihren Schnitt gemacht: Allein seit unserem jüngsten Hinweis Ende März konnte die Aktie nochmals 20% zulegen; wer unserer Kaufempfehlung im Frühjahr 2020 gefolgt ist, hat seinen Einsatz längst verdoppelt. Verkaufen Sie Ihre Position zugunsten spannenderer Chancen! (WKN 516790, Kurs aktuell EUR 3.35, Reuters UUUG)



**Auch bei MUTARES ist die Zeit gekommen, zumindest einen Teil der satten Gewinne einzufahren!** Ziemlich genau zwei Jahre ist es her, dass wir Ihnen die Aktie der Beteiligungsgesellschaft dringend ans Herz gelegt haben – kurz nachdem die Notierung auf weniger als EUR 10 abgestürzt war und kaum ein Anleger sich für den Titel interessierte. Inzwischen hat sich die Stimmung um 180 Grad gedreht, bei EUR 26 markierte **MUTARES** im Mai ein neues Mehrjahreshoch. Hintergrund ist eine glänzende Entwicklung der Beteiligungen, die den kumulierten Umsatz im zurückliegenden Jahr um 56% steigern konnten. Der Gewinn legte nochmals von EUR 1.39 auf EUR 1.78 je Aktie zu, die Dividende dürfte von EUR 1 auf EUR 1.50 je Aktie steigen, was mehr als 6% Dividendenrendite bedeutet. Da sich **MUTARES** bei den Verkaufsgesprächen zur Portfolio-Perle Donges Group offenbar auf der Zielgeraden befindet, kalkulieren die Analysten von Hauck & Aufhäuser in diesem Jahr gar mit einem Gewinnsprung auf EUR 12.04 je Aktie und sehen auch bei der Dividende für 2021 nochmals Luft nach oben. Dann allerdings dürften zunächst einmal wieder Jahre der Investition folgen, der Titel vorübergehend wieder zum reinen Dividenden-Play werden. Wir sehen einen guten Zeitpunkt, um einen Teil der dreistelligen Gewinne in trockene Tücher zu bringen und mit der frischen Liquidität in neue Chancen zu investieren! (WKN A2NB65, Kurs aktuell EUR 22.30, Reuters MUXG) Extrem spannend liest sich dieser Branchenkollege:



**Für MBH CORPORATION PLC werden von Analysten unglaubliche Kursziele vorgerechnet!** Aber der Reihe nach: Die Beteiligungsgesellschaft investiert in Tochtergesellschaften in den Bereichen Bauwesen, Bildung, Freizeit und Gesundheitsfürsorge. Die Gruppe bringt kleine und mittelgroße, schuldenfreie, gut etablierte und profitable Firmen mit einem Ebitda-Ziel zwischen ein und zehn Millionen US-Dollar in verschiedenen Sektoren und geographischen Gebieten mit einer Buy-and-Hold-Perspektive zusammen. Die meisten dieser Tochtergesellschaften wurden durch den Aktientausch der Unternehmenseigner gegen neue MBH-Aktien erworben, im aktuellen Niedrigzinsumfeld hat **MBH CORPORATION** zuletzt auch kreditfinanzierte Akquisitionen durchgeführt – etwa Robinsons Caravans im Jahr 2020, die mit einem nicht börsennotierten Darlehen mit einer Laufzeit von fünf Jahren und einer Schlusszahlung bei Fälligkeit in bar

beglichen wurde. Überhaupt war die Akquisitionspipeline in den vergangenen Jahren prall gefüllt, allein im Schlussquartal 2020 meldete die Gesellschaft gleich mehrere Übernahmen: Ende Oktober wurde die australische Cobul Constructions ins Portfolio genommen, Mitte November folgte die NVQ Nail & Beauty Specialists Training Academy, Ende November die Academy One Group. Die Übernahme von Victoria Gosden Travel Mitte Dezember war bereits die zwölfte Übernahme im abgelaufenen Geschäftsjahr, für das der Konzern nun einen Umsatzzanstieg von EUR 51 Mio. auf EUR 62 Mio. sowie einen Nettogewinn von EUR 2.06 Mio. meldete. Dabei soll es nicht bleiben:

GUV in Mio. GBP/ GJ.-Ende	31.12.2019	31.12.2020e	31.12.2021e	31.12.2022e	31.12.2023e
Umsatz	50.78	62.06	114.05	165.75	216.44
EBITDA	5.23	3.73	12.75	19.88	25.69
EBIT	4.05	2.71	11.06	17.37	22.58
Jahresüberschuss	3.62	2.06	6.08	10.48	14.03
<b>Kennzahlen in GBP</b>					
Gewinn je Aktie	0.11	0.03*	0.09*	0.16*	0.21*
Dividende je Aktie	0.00	0.01	0.03	0.03	0.04
* Berechnet auf Grundlage einer Aktienzahl in Höhe von 67 Mio. Stück					
<b>Schlüsselzahlen</b>					
EV/Umsatz	0.82	0.67	0.38	0.25	0.19
EV/EBITDA	7.93	11.12	3.25	2.09	1.61
EV/EBIT	10.24	15.31	3.75	2.39	1.84
KGV	6.40	11.25	3.81	2.21	1.65
KBV		0.54			
Quelle: GBC Research					

**Rating: KAUFEN**  
Kursziel: 1,82 € (1,64 GBP)  
Aktueller Kurs: 0,38  
14.12.2020 / XETRA / 17:35  
Währung: EUR

**Stammdaten:**  
ISIN: GB00BF1GH114  
WKN: A2JDGJ  
Börsenkürzel: MBH:GR  
Aktienanzahl<sup>1</sup>: 67,0  
Marktkap<sup>2</sup>: 25,46  
Enterprise Value<sup>3</sup>: 45,61  
<sup>3</sup> in Mio. €/in Mio.  
Streubesitz: 30%

**MBH Corporation plc**

**Unternehmensprofil**  
Branche: Holdinggesellschaft  
Schwerpunkt: Bildung, Bauwesen, Freizeit, Gesundheit  
Transport, Immobilien  
Gründung: 2016  
Firmensitz: London (Vereinigtes Königreich)  
Vorstände: Callum Laing CEO, Victor Tan CFO

**Das Researchhaus GBC rechnet bis 2023 mit einem Umsatzzanstieg auf EUR 216 Mio. und einer Vervielfachung des Nettogewinns auf EUR 14 Mio.!** Damit würde sich der Gewinn je Aktie von 0.03 im vergangenen Jahr auf EUR 0.21 per 2023 versiebenfachen. Kaum zu erklären deshalb, dass die Aktie an der Börse überhaupt keine Rolle spielt. Im Gegenteil: In den vergangenen zwei Jahren ist der Aktienkurs von EUR 1.70 auf aktuell EUR 0.30 eingebrochen, was teils absurde Bewertungsparameter ergibt: Das KGV fällt den GBC-Analysten zufolge von 10 auf 1.5 (!) und das KUV von 0.8 auf unter 0.2 zurück,

die Dividende würde von 3% auf 13% steigen. „Wir sehen die Aktie als deutlich unterbewertet an“, zieht GBC Research ein eindeutiges Fazit und berechnet nach der Discounted Cash Flow-Methode ein Kursziel von EUR 1.82, was für sich genommen bereits einem Kurspotenzial von sage und schreibe 500% entsprechen würde. Den Vogel schießt allerdings die Erststudie des Londoner Researchhauses Litchfield Hills ab, die am 10. Mai veröffentlicht wurde. Die Analysten haben die Gewinnpotenziale der Beteiligungen in den kommenden Jahren unter die Lupe genommen und hieraus ein Kursziel für **MBH CORPORATION** von unfassbaren EUR 7 (!) ermittelt, mehr als das Zwanzigfache des momentanen Börsenniveaus von EUR 0.30. Selbst diese Rechnung bezeichnen die Analysten übrigens noch als konservativ. Holen Sie sich eine Position ins Depot, auch wenn es mit der Aktie in den vergangenen beiden Jahren nichts zu gewinnen gab. Liegen die beiden Analyseteams nicht komplett daneben, sollte es nur eine Frage der Zeit sein, bis sich das Investment vervielfacht hat! (WKN A2JDGJ, Kurs aktuell EUR 0.30, Reuters M8H)



**Spektakuläre Entwicklungen gab es in den zurückliegenden Tagen im Bereich der sogenannten Neo-Broker!** Hinter dem Begriff steht die neue Generation von Online-Brokern, die mit App-Trading, Social-Trading-Angeboten und einer extrem günstigen Kostenstruktur vor allem bei den jungen Anlegern, die seit rund einem Jahr vermehrt an die Börse streben, punkten. Shooting-Star der Branche ist **TRADE REPUBLIC**, ein Berliner Start-Up, das gerade im Rahmen einer Finanzierungsrunde sage und schreibe USD 750 Mio. eingesammelt hat. Vorbild für das Preismodell ist der US-amerikanische Broker Robinhood: Die Berliner bieten ein Wertpapierdepot rein über eine

Smartphone-App und unglaublich günstige Konditionen – Kunden können Wertpapiere für einen Euro kaufen oder verkaufen. Kein Wunder, dass das Mitte 2019 gegründete Fintech-Unternehmen bereits über eine Million Kunden zählt, mehr als EUR 6 Mrd. verwaltet und von Investoren die Tür eingerannt bekommt: Wurde TRADE REPUBLIC Ende des vergangenen Jahres noch mit USD 730 Mio. bewertet, so explodierte die Bewertung in der jüngsten Finanzierungsrunde auf sagenhafte USD 5.3 Mrd.! Angeführt wurde die vom amerikanischen Top-Venture Capital-Investor Sequoia, außerdem steigen der Fonds Thrive von Joshua Kushner und TCV ein. Auch die bestehenden Geldgeber wie Accel, Peter Thiels Founder Fund sowie Creandum und Project A beteiligen sich Medienberichten zufolge an der wohl letzten Finanzierung vor dem Börsengang. Dafür spricht auch die Verstärkung des Managements mit ehemaligen Führungskräften von Netflix, Facebook, Klarna oder Revolut. Für Privatinvestoren ist die TRADE REPUBLIC-Story noch nicht investierbar, solange das Unternehmen seinen Börsengang noch nicht vollzogen hat – doch die Bewertung der jüngsten Finanzierungsrunde liefert extrem spannende Parameter für die bereits börsennotierten Branchenvertreter, bei denen Leser von HOT STOCKS EUROPE schon seit vielen Monaten die Rallye mitreiten, denn:



**Die TRADE REPUBLIC-Bewertung von umgerechnet rund EUR 4.3 Mrd. hat sämtliche Bewertungsmodelle pulverisiert!** Die Analysten von M.M. Warburg etwa hatten zuletzt einen Unternehmenswert von EUR 1.5 Mrd. angesetzt. Womit sich natürlich gleich die Frage anschließt: Was sind dann die übrigen deutschen (Discount-)Broker wert – etwa unsere Dauerempfehlung **FLATEXDEGIRO**? Während TRADE REPUBLIC für derzeit 2.5% Marktanteil einen Unternehmenswert von EUR 4.3 Mrd. zugebilligt bekommt, sind es bei FLATEXDEGIRO für rund 15% Marktanteil aktuell nur EUR 2.7 Mrd. Börsenwert. Das Unternehmen hat für das zurückliegende Geschäftsjahr neue Firmenrekorde gemeldet und die Prognosen für die kommenden Jahre nach oben gesetzt. Bis 2026 soll die Zahl der Kunden in Europa auf sieben bis acht Millionen steigen, dazu will man pro Jahr im Schnitt eine Million zusätzliche Kunden gewinnen.

Bisher hatte sich das Management zum Ziel gesetzt, im Jahr 2025 die Marke von drei Millionen Kunden zu knacken. Mit dem Nutzerwachstum erwartet die Company auch kräftig steigende Erträge. So soll die Zahl der jährlichen Transaktionen 250 bis 350 Millionen erreichen - auch in Zeiten, in denen die Kursschwankungen gering ausfallen und daher ein vergleichsweise geringes Handelsvolumen zu erwarten ist. Nach der bisherigen Planung hatte die Unternehmensspitze für 2025 mehr als 100 Millionen Transaktionen erwartet. Klar, dass der Aktienkurs angesichts dieser Aussichten zuletzt ein neues Allzeit-Hoch im Bereich um EUR 115 erreichte, wo die Neubewertung noch lange nicht zu Ende sein dürfte: Goldman Sachs erwartet mit einer „neuen Runde von Upgrades“ weiter steigende Schätzungen und hat das Kursziel auf EUR 154 angehoben, während die Kollegen von Warburg Research ihr Price Target für den Titel auf EUR 170 nach oben genommen haben! (WKN FTG111, Kurs aktuell EUR 102.70, Reuters FTKn)



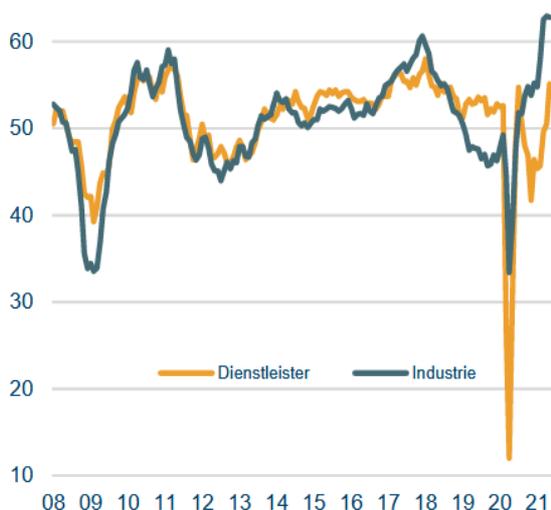
**Ein spektakuläres Wachstum stellte in der vergangenen Woche auch NIIO für die kommenden Jahre in Aussicht!** Als Anbieter von Lösungen für das Asset- und Wealth Management partizipiert **NIIO** an der Prozessdigitalisierung der Finanzbranche und bietet eine modulare SaaS-Plattform als One-Stop-Shop für die Bereiche Vermögensberatung und -verwaltung. Ist die Gesellschaft im laufenden Jahr mit einem konservativen Wachstumsziel zwischen 10% und 15% noch vergleichsweise bescheiden unterwegs, will man das Gaspedal ab dem kommenden Jahr kräftig nach unten drücken: Bis zum Jahr 2026 peilt das Management jährlich eine Umsatzverdoppelung an, was nach Berechnung des Researchhauses Montega „ein Umsatzniveau in einer Größenordnung von rund 80 bis 85 Mio. Euro zum Ende des Betrachtungszeitraums impliziert.“

Der Markt scheint an die nächste Erfolgsstory zu glauben, hat sich der Aktienkurs seit März des vergangenen Jahres doch von EUR 0.40 auf über EUR 1.60 mehr als vervierfacht. Und nicht nur die Marktteilnehmer sehen Potenzial: Im Mai wurden verschiedene Insiderkäufe zwischen EUR 1.50 und EUR 1.60 gemeldet. Spekulativ orientierte Anleger mischen ihrem Depot ein paar Stücke bei! (WKN A2G833, Kurs aktuell EUR 1.62, Reuters NIIGn)

# HOT STOCKS EUROPE

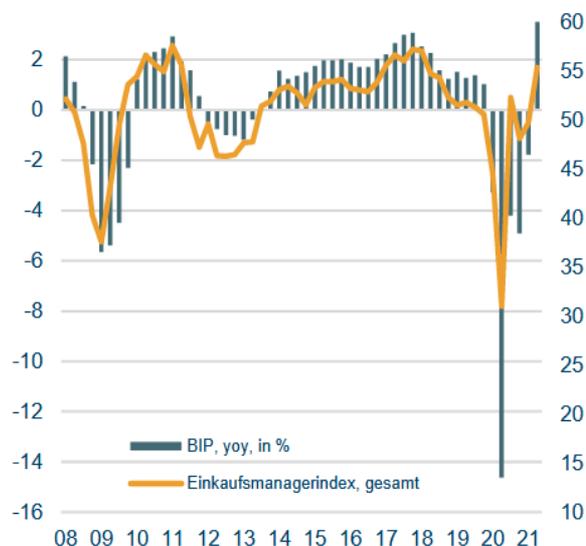
J-Hoch	J-Tief	Land/Titel	Börse	WKN	zuletzt in Ausg.	Kurs aktuell	Kursziel 12 Mo.	Potential (%)	J-Hoch	J-Tief	Land/Titel	Börse	WKN	zuletzt in Ausg.	Kurs aktuell	Kursziel 12 Mo.	Potential (%)									
<b>DEUTSCHLAND</b>									<b>FRANKREICH</b>																	
106,60	43,95	ZG ENERGY	F	A0H L8N	03/2015	86,10	110	27,76	15,70	8,00	D.L.S.I.	P	A0L F6P	07/2014	14,85	30,00	102,02	20,30	3,02	GENFIT	P	A0L GJ2	15/2014	3,53	10,00	183,61
3,52	1,42	3U HOLDING	F	516790.00	07/2021	3,33	4,00	20,12	0,78	0,32	NOXON PHARMA	P	A2ASSB	02/2020	0,42	1,50	256,46	7,86	2,23	PARROT	P	A0J 3D7	03/2013	5,43	9,00	65,75
4,90	3,35	7C SOLARPARKEN	F	A11 QW6	08/2016	4,01	5,00	24,69	6,90	4,35	PRODWARE	P	A0J LYL	01/2015	5,94	15,00	152,53	19,94	7,51	SOLUTIONS 30	P	A14 T2W	16/2018	0,00	22,00	
2,93	1,81	ABO INVEST	MU	A1EWXA	22/2020	2,64	3,00	13,64	88,16	59,78	UBISOFT	P	901 581	12/2018	61,60	120,00	94,81	32,35	18,81	VIVENDI	P	591 068	08/2020	29,77	35,00	17,57
52,00	17,40	ABO WIND	H	576002.00	05/2020	49,40	60,00	21,46	<b>ENGLAND</b>																	
22,40	2,18	ADVANCED BLOCKCHAIN	F	A0M 93V	05/2021	14,70	25,00	70,07	140,50	114,00	ADRIATIC METALS	L	A2JMMA	12/2020	136,00	150,00	10,29	2,09	1,16	ANGLO ASIAN MINING	L	A0H GPZ	20/2018	1,60	2,20	37,50
10,10	1,79	AFFIMED	F	A12BHU	10/2021	7,61	15,00	97,11	5,36	4,20	ARIANA RESOURCES	L	A0MSIU	12/2020	5,05	8,00	58,42	4,10	1,11	ATALAYA MINING	F	A0E Q1D	03/2020	3,98	4,00	0,50
137,20	36,31	AKASOL	F	A2JNWZ	14/2019	119,60	130,00	8,70	68,00	39,50	BACANORA LITHIUM	F	A0E Q1D	05/2021	56,25	80,00	42,22	30,00	14,50	CADENCE MINERALS	L	A2PRBH	05/2021	28,50	35,00	22,81
0,59	0,17	AMP ALTERNATIVE PR	TG	A2PRD0	04/2021	0,27	0,75	178,81	298,00	212,00	CENTRAL ASIA METALS	L	A1C6T4	23/2020	28,45	300,00	4,37	1626,00	964,00	CERES POWER	L	A2NB49	04/2020	999,53	1500,00	50,07
30,00	11,54	AURELIUS	F	A0J K2A	06/2020	27,06	30,00	10,86	31,40	21,00	CHAARAT GOLD	L	A0M7L5	08/2020	25,47	45,00	76,71	0,74	0,36	CONDOR GOLD	F	A1J ZFM	12/2020	0,53	1,00	87,27
6,70	3,87	AROUNDTOWN	F	A2DWBZ	13/2020	6,60	9,50	44,03	28,00	21,75	ECO ATLANTIC OIL AND GAS	L	A1J V84	04/2021	21,66	50,00	130,84	976,60	723,00	ENERGAE OIL & GAS	L	A2J GLJ	12/2018	851,11	1100,00	29,24
10,70	7,70	AVES ONE	F	A16811	20/2018	8,92	15,00	68,16	102,50	54,80	EUROPEAN METALS	L	A14 XRL	24/2020	73,40	130,00	77,11	13,00	7,60	FINNAUST MINING (Bluejay M.)	L	A1W 8Q8	04/2020	9,00	15,00	66,67
10,90	1,41	BAADER BANK	F	508810.00	06/2021	7,30	10,00	36,99	3470,00	2280,00	FRONTIER DEVELOPMENT	L	A1W 2R3	14/2019	2810,00	3800,00	35,23	37,40	18,51	GREATLAND GOLD	L	A0J3TJ	08/2021	19,92	40,00	100,80
86,40	52,80	BB BIOTECH	F	A0N NF3	07/2020	70,65	100,00	41,54	199,40	118,20	GULF KEYSTONE	L	A2DGZ5	15/2018	175,08	210,00	19,95	23,90	6,55	HELIUM ONE GLOBAL	L	A2QHPL	10/2021	18,23	35,00	92,04
49,45	28,55	BET-AT-HOME	F	A0D NAY	05/2019	44,80	50,00	11,61	10,10	6,94	HORIZONTE MINERALS	L	A0JMFM	03/2021	7,95	15,00	88,80	36,30	19,70	HUMMINGBIRD RESOURCES	L	A1H 57G	18/2020	22,56	60,00	166,02
33,00	20,40	BIOTEST	F	522 720	08/2017	29,10	32,00	9,97	79,00	58,00	JADESTONE ENERGY	L	A2D HZ1	07/2019	71,05	100,00	40,75	31,50	16,30	KAZATOMPROM	L	A2D 905	06/2019	32,00	36,00	12,50
27,60	14,50	BLUE CAP AG	F	A0J MZM	02/2015	27,20	30,00	10,29	190,00	149,10	LEARNING TECHNOLOGIES	L	A1W 8G9	03/2018	160,00	180,00	12,50	27,95	21,74	MAIL RU	L	A1C 8BP	07/2018	21,28	47,00	120,86
6,94	4,20	BORUSSIA DORTMUND	F	549 309	23/2018	5,83	10,00	71,67	2896,00	1861,50	OCADO	L	A1C2GZ	13/2018	1915,50	3000,00	56,62	26,70	15,25	PAN AFRICAN RESOURCES	L	913531.00	16/2020	18,94	40,00	111,19
58,30	33,26	CANCOM	F	541 910	23/2020	48,85	66,00	35,11	52,00	32,50	PHOENIX COPPER	L	A2NB2N	10/2021	47,00	80,00	69,55	1800,00	1300,00	PPH HOTEL GROUP	L	A0M W4C	12/2015	1698,00	2300,00	35,45
41,00	4,26	CLIQ DIGITAL	F	A0H HJR	10/2021	34,40	55,00	59,88	1,99	0,56	PURE GOLD MINING	F	A1165H	08/2021	0,93	1,90	104,96	98,00	61,00	SERABI GOLD	L	A2J MGK	18/2019	72,85	160,00	119,63
106,50	42,70	COMPLEO CHARGING SOL.	F	A2QDNX	24/2020	70,00	125,00	79,57	18,90	11,50	SHANTA GOLD	L	A0JMP8	02/2021	14,51	30,00	106,75	38,00	19,82	SOLGOLD	L	A0J DJ3	21/2020	29,50	60,00	103,39
85,05	60,80	COMPUGROUP MEDICAL	F	543 730	23/2019	63,00	90,00	42,86	147,60	86,20	SYLVANIA PLATINUM	L	A1H 6XC	07/2018	136,82	140,00	2,32	1,25	0,22	VERDE AGRITECH	F	A0Y CLX	12/2017	0,84	1,30	55,69
200,00	39,00	CRYPTOLOGY ASSET	F	A2JDEW	09/2021	157,00	205,00	30,57	<b>ITALIEN</b>																	
125,44	35,50	CUREVAC	F	A2P71U	10/2021	84,11	140,00	66,45	0,12	0,09	DAMICO INTERNATIONAL SHIP.	MI	A0M QCH	06/2014	0,10	0,25	152,53	190,55	143,35	FERRARI	F	A14 1GE	15/2017	163,20	180,00	10,29
19,10	6,80	CVEN	F	A2E 4SV	15/2019	7,61	22,00	189,09	1,58	1,20	MONDO TV	MI	615 213	23/2017	1,42	4,00	181,29	16,93	13,96	NEXI	MI	A2P F9H	20/2020	15,15	18,00	18,85
51,00	37,00	DATA MODUL	F	549 890	11/2014	46,00	100,00	117,39	4,30	3,23	SHEDIR PHARMA	MI	A2P N4P	18/2019	4,11	11,00	167,64	2,72	2,08	UNIPOLSAI	MI	A1J 0SG	06/2014	2,69	3,00	11,69
65,70	38,55	DATAGROUP	F	A0J C8S	04/2021	55,50	75,00	35,14	<b>SPANIEN</b>																	
5,22	3,80	DEMIRE DEUTSCHE RE	F	A0X FSF	18/2016	4,30	7,00	62,79	11,26	7,15	FCC	MA	883 790	08/2015	10,96	15,00	36,86	0,52	0,19	HIGHFIELD RESOURCES	F	A1J T2F	06/2016	0,54	0,70	29,63
77,70	40,72	DERMAPHARM	F	A2GSD5	22/2019	69,65	80,00	14,86	7,40	2,88	MELIA HOTLS	MA	901 347	09/2016	6,94	10,00	44,09	9,44	5,54	MERLIN PROPERTIES	MA	A11 6WC	08/2015	9,22	16,00	73,54
10,50	4,98	DEUTSCHE PFANDBRIEF	F	801 900	23/2016	9,64	16,00	65,94	148,00	58,20	PHARMA MAR	MA	A14 23S	07/2016	79,54	150,00	88,58	2,39	1,34	SACYR	MA	853 624	08/2015	2,32	4,00	72,41
7,15	3,32	DEUTZ	F	630500.00	19/2020	7,00	7,50	7,14	15,10	4,96	SOLTEC	MA	A2QFYY	23/2020	7,76	12,00	54,74	<b>NORWEGEN/SCHWEDEN/DÄNEMARK/FINNLAND</b>								
26,95	11,22	DIVY DEUTSCHE FAMILIEN	F	A2N BVD	15/2020	12,70	30,00	136,22	1,79	0,81	AFRICAN PETROLEUM (Petronor)	OL	A1C 1G9	07/2016	1,29	1,50	16,28	358,70	235,50	AMBU	CO	A2J AHY	15/2018	311,50	400,00	28,41
68,02	30,50	DIALOG SEMICONDUCTOR	F	927 200	05/2021	64,64	70,00	8,29	150,00	75,50	ATLANTIC SAPPHIRE	OL	A2J LKH	09/2021	78,90	150,00	90,11	1,06	0,53	AURION RESOURCES	F	A1H 6VS	15/2020	0,56	1,50	169,78
83,10	32,05	ECKERT & ZIEGLER	F	565970.00	08/2020	75,75	85,00	12,21	63,00	45,74	BIOINVENT	F	ST 677 134	15/2019	55,00	70,00	27,27	19,00	9,80	CLOUDBERRY CLEAN ENERGY	OL	A2P8SS	05/2021	12,82	28,00	118,41
66,00	17,70	ENERGIEKONTOR	F	531 350	07/2021	53,90	70,00	29,87	300,00	182,10	EOLUS WIND	ST	A14UH1	01/2021	194,90	300,00	53,93	643,50	361,00	GS ENTERTAINMENT	ST	A0X 93F	12/2018	541,00	600,00	10,91
25,45	11,26	ENCAVIS	F	609 500	20/2020	14,09	25,00	77,43	45,00	10,20	GREENERGY RENOVABLES	MA	A14WGE	21/2020	23,80	40,00	68,07	74,50	23,46	HEXAGON COMPOSITES	OL	904 953	11/2019	38,98	80,00	105,23
188,00	40,00	ENDOR	MU	549 166	13/2020	180,00	200,00	11,11	16,07	11,22	MAHA ENERGY	ST	A2AMUE	20/2018	11,79	20,00	69,64	35,15	11,20	NEL ASA	OL	A08 733	13/2020	16,95	35,00	106,49
3,44	0,53	ERNST RUSS	F	A16107	05/2021	2,28	4,00	75,44	252,40	183,60	NORWAY ROYAL SALMON	OL	A1H 81F	09/2018	202,50	300,00	48,15	11,30	4,66	OPERA	F	A2J RLX	22/2019	8,54	16,00	87,35
28,10	15,60	FINLAB	F	121 806	08/2020	22,00	35,00	59,09	1400,50	851,80	ORSTED	CO	A0NBLH	24/2020	835,00	1600,00	91,62	87,30	15,60	QUANTAFUEL	F	A2PQ76	19/2020	30,48	100,00	228,08
114,30	29,90	FLATEX	F	FTG111	14/2020	96,70	125,00	29,27	85,84	42,44	READLY	ST	A2QEQU	03/2021	43,68	100,00	128,94	3,70	2,25	RUPERT RESOURCES	F	A0KFZ6	10/2021	3,42	5,00	46,20
79,80	22,20	FORMYCON	F	A1E WVY	08/2021	59,30	75,00	26,48	405,20	148,30	SCATEC SOLAR	OL	A0H LBN	01/2021	201,50	400,00	98,51	287,50	193,20	SMART EYE	ST	A2DQG5	16/2018	238,00	300,00	26,05
19,30	13,60	FORTEC ELEKTRONIK	F	577 410	14/2018	17,50	26,00	48,57	24,75	14,10	STENOCCO	OL	A2N 6HF	01/2019	14,66	50,00	241,06	59,00	19,14	VOW ASA (SCANSHIP)	OL	A111AY	02/2020	34,68	70,00	101,85
3,69	2,93	FRANCOTYP-POSTALIA	F	FPH 900	07/2019	3,05	6,50	113,11	70,00	10,75	ZAPTEC	OL	A2QE9A	02/2021	43,54	70,00	60,77	<b>SONSTIGE</b>								
21,86	13,67																									

Euroraum: Einkaufsmanagerindizes (in Indexpunkten)



Quelle: IHS Markit, DekaBank.

Euroraum: Einkaufsmanagerindex und BIP



Quelle: Eurostat, IHS Markit, DekaBank.

## Hot Stocks Europe Musterdepot 2021

Unternehmen	Land	WKN	Kauftag	Anzahl	Kaufkurs	Kurs akt.	Stopp	Veränd.(%)	Wert akt.
Wallstreet Online	D	A2GS60	16.04.21	1250	20,00	27,10	18,00	35,5	33875
Cliq Digital	D	A0HHJR	30.04.21	700	35,85	32,00	22,00	-10,7	22400
Rupert Resources	CAN	A0KFZ6	30.04.21	6000	3,35	3,45	2,90	3,0	20700
MBH Corporation	D	A2JDGJ	28.05.21	60000	0,30	0,30	0,20	0,0	18000
FlatexDeGiro	D	FTG111	28.05.21	200	102,70	102,70	75,00	0,0	20540
Eröffnung am 11.12.2020 zu EUR 100.000				<b>Summe Wertpapiere</b>					<b>115515</b>
				<b>Barposition</b>					<b>30800</b>
				<b>Depotwert</b>					<b>46,32</b>
				<b>Gesamtperformance seit Auflegung 2003</b>					<b>347568,63</b>

**Für unser Musterdepot ging es im Berichtszeitraum wieder deutlich nach oben, die Gesamtperformance seit Jahresbeginn hat sich auf mehr als 46% erhöht!** Großen Anteil an der erfreulichen Entwicklung hat **WALLSTREET ONLINE**, die neben der starken operativen Entwicklung auch von der aktuell hervorragenden Stimmung im Bereich der Online-Broker profitieren. Diesen Trend wollen wir weiter nutzen und holen uns mit **FLATEXDEGIRO** einen weiteren Top-Pick der Branche ins Depot. Details dazu lesen Sie bitte auf Seite 4. Auf Erholungskurs zeigt sich auch **CLIQ DIGITAL**, die von Analysten weiterhin deutlich höhere Kursziele in Aussicht gestellt bekommen. **RUPERT RESOURCES** wurde derweil etwas ausgebremst, nachdem das Unternehmen eine Kapitalerhöhung im Volumen von mehr als CAD 42 Mio. bekannt gegeben hat. Da der Platzierungspreis wie üblich etwas unterhalb des gültigen Kursniveaus lag, pendelte auch der Aktienkurs zurück. Wir sehen das Financing positiv, denn: Die Kapitalerhöhung wurde im Rahmen eines „Bought Deals“ vollzogen, bei dem verschiedene kanadische Brokerhäuser die Platzierung der Aktien bereits im Vorfeld garantiert hatten. Zudem verfügt die Gesellschaft damit wieder über ausreichend Liquidität, um die Explorationsarbeiten bei den spannenden Projekten in Finnland voranzutreiben. Wir bleiben weiterhin dabei. Mit **MBH CORPORATION** holen wir uns zudem eine spannende Turn-Around-Spekulation ins Depot. Werden die spektakulären Kursziele der Researchhäuser (vgl. S.3) hier auch nur annähernd erreicht, wird uns die Position im weiteren Jahresverlauf viel Freude bereiten. Weitere extrem spannende Trading-Storys sind bereits in Vorbereitung, Sie dürfen sich auf die nächsten Ausgaben freuen!



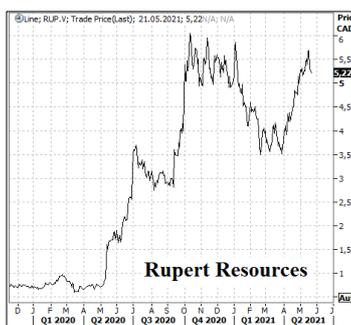
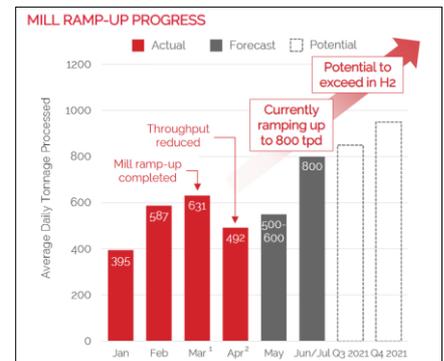
**Für den Goldpreis ging es vor dem Hintergrund steigender Inflationsängste zuletzt auf ein neues Viereinhalbmonats-Hoch nach oben!** Damit scheint sich exakt dieses Szenario zu entfalten, das wir Ihnen seit vielen Monaten bereits vor-skizzieren: Rekordhohe Staatsschulden und die massive Flutung der Finanzmärkte mit Liquidität führen über kurz oder lang zu einer steigenden Inflation und der Flucht in Gold. Fantastische Aussichten daher für die Aktien der Goldminenunter-nehmen. Die Credit Suisse hat jüngst die Bewertungen innerhalb des Gold-Sektors unter die Lupe genommen und historisch niedrige Parameter bei den Gold-Aktien unter coverage festgestellt. So lag das durchschnittliche Kurs-NAV-Verhältnis zum Zeitpunkt der Analyse bei 0.8 gegenüber dem 2-Jahres-Durchschnitt von 1.5

und dem 5-Jahres-Durchschnitt von 1.6. Auch das KGV der Goldaktien liegt mit derzeit 11.6 deutlich unter den Werten der vergangenen zwei Jahre (KGV 19.4) bzw. fünf Jahre (KGV 31.4). Damit haben Gold-Aktien schon auf Basis des aktuellen Goldpreinsniveaus ein spektakuläres Erholungspotenzial, das sich bei einem zu erwartenden Goldpreisanstieg noch dramatisch erhöhen wird. Damit bietet sich derzeit die vielleicht letzte Chance, vor der anlaufenden Rallye im Gold-Sektor noch einmal bei den aussichtsreichsten Gold-Plays zuzugreifen – etwa hier:



**Eine unerwartete Verzögerung im Produktionsaufbau hat den Aktienkurs von PURE GOLD MINING noch einmal deutlich zurückgeworfen!** Noch im vergangenen Jahr gehörte die Company zu den großen Gewinnern innerhalb des Sektors, nachdem man die Madsen Mine innerhalb des Zeit- und Budgetplans zur Produktionsreife geführt und kurz vor Weihnachten das erste Gold aus dem Boden geholt hatte. Zu Jahresbeginn aber traten unerwartete Probleme bei der Erhöhung der Produktion in Richtung kommerzielle Förderung auf, weshalb die Produktionszahlen im ersten Quartal weit hinter den Erwartungen lagen. Gewinnmitnahmen und Verleiderverkäufe drückten den Aktienkurs schließlich bis auf CAD 1.20 nach unten, nachdem **PURE GOLD MINING** kurz vor dem Jahreswechsel noch zu Kursen um CAD 3 gehandelt wurde. Inzwischen hat der Turn-Around

der Aktie längst begonnen, Anleger sollten sich mit dem Auf- bzw. Ausbau von Positionen beeilen. In den zurückliegenden Wochen hat das Unternehmen enorme Fortschritte beim Aufbau der Produktion gemacht, wie uns CEO Darin Labrenz im Rahmen eines Management-Calls noch einmal ausdrücklich bestätigt hat: In den ersten sechs Wochen des zweiten Quartals produzierte die Company 2.855 Unzen Gold, 1.908 Unzen davon allein innerhalb des Drei-Wochen-Zeitraums zwischen dem 20. April und 10. Mai. Mittlerweile sieht sich die Company in den letzten Zügen des Produktionsaufbaus und wird nach bisherigem Stand noch vor Ende des Quartals den Status der kommerziellen Produktion erreichen. „Gaining momentum. Commercial Production on the Horizon“, schreiben dazu die Analysten von PI Financial, die den Titel Mitte Mai mit einem Kursziel von CAD 2.60 erneut zum Kauf empfohlen haben. 32.000 Unzen sollen den Experten zufolge noch im zweiten Halbjahr produziert werden, im kommenden Jahr dürften dann 73.000 Unzen aus dem Boden geholt werden. „Pure Gold ist der günstigste Goldproduzent unseres Anlageuniversums und bietet eine gute Einstiegschance, so die Analysten weiter – dem haben wir nichts hinzuzufügen! (WKN A1165H, Kurs aktuell EUR 1.08, Reuters PGM)



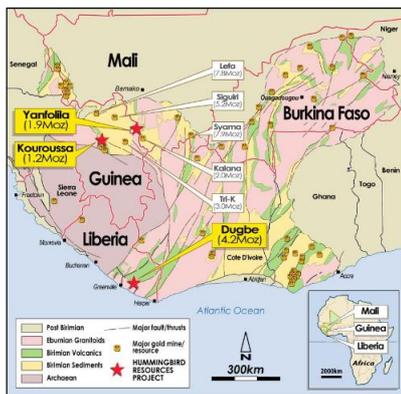
**Gut positioniert sind Sie derweil weiterhin bei unserer Musterdepot-Position RUPERT RESOURCES!** Es ist gerade einmal vier Wochen her, dass wir Ihnen die spannende Hintergrundstory an dieser Stelle an die Hand gegeben haben, die Details lesen Sie bitte noch einmal in Ausgabe 9/2021 nach. Mitte Mai wurde die Rallye kurzzeitig unterbrochen, nachdem das Unternehmen eine Kapitalerhöhung bekannt gegeben hat. Im Rahmen eines sogenannten Bought Deals, bei dem die begleitenden Banken die Platzierung des Angebots vorab garantieren, wurden knapp 5 Mio. Aktien zum Kurs von CAD 5.30 platziert, weitere gut 3 Mio. Aktien im Rahmen eines Privat Placements ausgegeben. Gut CAD 42 Mio. frisches Kapital fließen somit in die Kasse von **RUPERT RESOURCES**, die im Anschluss auf einem Cash-Bestand von CAD

58 Mio. sitzen – ein solides Polster zur Erstellung einer Feasibility Study für das Ikkari-Goldprojekt in Finnland. Das ist nicht alles: Wie wir hören, soll die jüngste Finanzierungsrunde zweifach überzeichnet gewesen sein, gleich 25 institutionelle Investoren haben demnach ihren Zeichnungswunsch hinterlegt. Wir gehen in Kürze von einem Angriff auf die bisherigen Rekordhochs aus! (WKN A0KFZ6, Kurs aktuell EUR 3.45, Reuters RUP)



**Ein echtes Schnäppchen finden Anleger derzeit in HUMMINGBIRD RESOURCES!** Die Yanfolila-Mine der Gesellschaft ist bereits in Produktion und wirft beachtliche Erträge ab. Den Analysten des kanadischen Brokerhauses Canaccord dürfte sich der Nettogewinn je Aktie im vergangenen Jahr auf US\$ 6 verdreifacht haben, für das laufende Jahr ging man bislang von einer weiteren Gewinnsteigerung auf US\$ 9 je Aktie, per 2022 auf US\$ 14 je Aktie aus. Damit würde das diesjährige KGV von 3 auf gerade einmal 2 zurückfallen. Warum die Aktie zu dieser extrem niedrigen Bewertung gehandelt wird und in den vergangenen Wochen deutlich an Boden verloren hat? Nun: Zum einen befindet sich das Flaggschiff-Projekt Yanfolila in Mali – einem Land, das zuletzt bereits von einer durch einen Putsch an die Macht gekommenen Militärregierung regiert wurde und sich zuletzt einem erneuten Putsch durch Teile des

Militärs gegenübersteht. Die ohnehin schwierige politische Lage wird in dem afrikanischen Land damit noch einmal komplizierter, wenngleich die Projektarbeiten bislang nicht betroffen waren. Zum anderen hat **HUMMINGBIRD RESOURCES** mit seinem operativen Update zum ersten Quartal enttäuscht. Die Produktion lag mit 22.700 Unzen unterhalb der Analystenerwartungen, die Gesamtproduktionskosten mit USD 1.494 je Aktie viel zu hoch. Schuld war nach Angaben des Managements die vorübergehende Verarbeitung von Gestein mit niedriger Goldmineralisierung. So soll das erste Quartal auch das schwächste bleiben, die Gesamtjahresprognose von 100.000 bis 110.000 Unzen Gold zu USD 1.250 bis 1.350 je Unze Produktionskosten wurde noch einmal ausdrücklich bestätigt. Das ist nicht alles:



**Erst vor einigen Wochen hat das Unternehmen eine überarbeitete Ressourcenschätzung für das Hauptprojekt Yanfolila vorgelegt und dabei 256.000 Unzen Gold neu hinzugefügt!** Canaccord rechnet auf Basis der neuen Ressourcenschätzung weiterhin mit einem Minenplan über fünf Jahre und einer jährlichen Produktion von 105.000 Unzen im Schnitt. Allein auf Basis dieses Modells berechnen die Experten einen Net Asset Value von GBP 46 je Aktie, der mehr als 100% über dem aktuellen Kursniveau liegt. Allerdings bezeichnen die Analysten diese Annahmen selbst als konservativ, jedes zusätzliche Produktionsjahr der Mine würde demnach den NAV um weitere GBP 11 je Aktie erhöhen. Und **HUMMINGBIRD RESOURCES** ist weitaus mehr als nur Yanfolila. Die möglichen Potenziale, die sich aus den Projekten Kouroussa in Guinea (1.2 Mio. Unzen) und Dugbe in Liberia (4.2 Mio. Unzen) ergeben, sind in der Berechnung des

Unternehmenswertes ebenso unberücksichtigt wie das weitere Explorationspotenzial beim Yanfolila-Projekt. Ergo: In dem Titel schlummert eine potenzielle Vervielfachungschance – wer das politische Risiko nicht scheut, legt sich ein paar Stücke ins Depot! (WKN A1H57G, Kurs aktuell EUR 0.25, Reuters HUMR)

Mit den besten Wünschen für Ihren Anlageerfolg  
in den heißesten Aktien der Welt  
Ihr

*“Die beste Zeit, einen Baum zu pflanzen, war vor 20 Jahren.  
Die nächstbeste Zeit ist jetzt.”*

(Afrikanisches Sprichwort)

Michael Calivas

HOT STOCKS EUROPE ist ein zweimal monatlich erscheinender Informationsdienst für Investments in den Neuen Markt Segmenten Europas · Verantwortlicher Redakteur: Arno Ruesch (ViSdP) · Verlag: B-Inside International Media GmbH, Christaweg 42, D-79114 Freiburg i.Br. · Geschäftsführer: Tom Jordi Ruesch · HRB 270560 · USt.-Idt.-Nr.: DE 197501802 · Tel. 0761/45 62 62 122, Fax: 0761/ 45 62 62 188. Der Abonnementpreis beträgt EUR 29,50 inkl. MwSt im Monat inkl. Versandkosten · Disclaimer: Die in diesem Brief veröffentlichten Angaben beruhen auf Quellen, die wir als seriös und verlässlich einschätzen. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationsquellen kann nicht übernommen werden. Weder unsere Musterdepots noch Einzelanalysen zu bestimmten Wertpapieren stellen eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Produkten dar. Der Newsletter darf deshalb nicht als persönliche oder auch allgemeine Beratung aufgefasst werden, da darin lediglich die subjektive Meinung des Autors reflektiert wird. Leser, die aufgrund der in diesem Newsletter veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen, handeln vollständig auf eigene Gefahr und sollten sich in jedem Fall von ihrer Haus- bzw. Depotbank beraten lassen, inwieweit die vorgestellten Anlagen zum persönlichen Risikoprofil passen. Dieser Newsletter kann diese Beratungsfunktion nicht übernehmen.

Des Weiteren können Verlag, Autor oder nahe stehende Dritte Longpositionen in den besprochenen Anlagen eingegangen sein. In diesem Fall liegt ein Interessenskonflikt im Sinne der Marktmissbrauchsverordnung EU Nr. 596/2014 vor, den wir unten offenlegen. Bei den analysierten Wertpapieren oder derivativen Produkten handelt es sich um Anlagen mit überdurchschnittlichem Risiko. Insbesondere bei Optionsscheinen oder Auslandsaktien besteht das Risiko eines Totalverlustes. Eigenverantwortliche Anlageentscheidungen im Wertpapiergeschäft darf der Anleger deshalb nur bei eingehender Kenntnis der Materie in Erwägung ziehen. Weitere Details im Hinblick auf bestehende Risiken sowie weitere bestehende Eigenpositionen werden im ausführlichen Disclaimer, unter der Internetadresse [www.boerse-inside.de](http://www.boerse-inside.de) offengelegt. Mit dem Bezug dieser Information erkennt der Leser diesen Disclaimer an und stellt den Verlag von allen Haftungs- und Gewährleistungsansprüchen frei. Verlag, Autor oder nahestehende Dritte halten Longpositionen in folgenden in diesem Brief genannten Wertpapieren: **Pure Gold Mining**. Die genannten Personen beabsichtigen, die Aktien bei steigenden Kursen zu veräußern. Das gilt auch, wenn der steigende Kurs auf eine durch die Empfehlung hervorgerufene Nachfrage zurückzuführen ist. Ein Interessenskonflikt liegt zudem bei folgenden Wertpapieren vor, weil die Veröffentlichung entgeltlich erstellt worden ist: **The Social Chain**